

Hygienisch betrachtet: Dräger DrugTest® 5000 und Dräger DrugCheck® 3000

Die Drogennachweissysteme DrugTest 5000 und DrugCheck 3000 von Dräger unterstützen die Anwender zuverlässig beim Nachweis von Drogen im Speichel. Beide Systeme sind extrem einfach zu bedienen und bieten durch ihr Design und ihre Funktionsweise ein hohes Maß an Hygiene nicht nur für den Anwender, sondern auch für die zu testende Person. Allerdings sind auch zusätzlich einige Hygieneregeln zu beachten.



Speichel - viele Menschen scheuen sich vor dem Kontakt, sollen doch viele Krankheitserreger darin stecken. Tatsächlich ist das Mundsekret aber in den meisten Fällen harmloser als man denkt, zumal er allerlei Substanzen enthält, die gegen Bakterien wirken. So kann das Enzym Lysozym Wandbestandteile von Bakterien spalten, und Peroxidase besitzt unspezifische antibakterielle und antivirale Eigenschaften. Auch der im Speichel enthaltene Antikörper Immunglobulin A (IgA) kann Krankheitserreger abwehren.

Allerdings ist Speichel natürlich eine Körperflüssigkeit und als solche ein potentielles Übertragungsmedium. Auch wenn Speichel für Virusarten wie HIV als nicht infektiös gilt, gibt es andere Erreger, die sich insbesondere durch Tröpfcheninfektion übertragen lassen und dann für die Ansteckung weiterer Personen sorgen können (z.B. Grippe).

In diesem Informationsblatt finden sich allgemeine und spezielle Hinweise zur hygienischen Verwendung der Drogennachweissysteme von Dräger.

Test Kits

Dräger DrugTest® 5000 & Dräger Drug Check® 3000

Allgemeines

Es sind folgende generelle Hinweise zu beachten:

- Die Folienbeutel sind erst unmittelbar vor dem Gebrauch zu öffnen, um eine Kontamination des Probennehmers zu verhindern. Die Test Kits sind nur dann zu verwenden, wenn der Folienbeutel unbeschädigt ist.

- Die Mundstücke beider Testsysteme sind nach dem Auspacken aus dem Folienbeutel geschützt: der Probennehmer des DrugTest 5000 Test Kit ist von einer Schutzkappe umschlossen, die erst unmittelbar vor der Verwendung des Kits abzuziehen ist. Wird die Probe nach dem Sammeln nicht sofort mit dem DrugTest Analyzer weiterverarbeitet, kann die Schutzkappe wieder auf den Probennehmerhalter aufgesteckt werden, bis dann zu einem späteren Zeitpunkt die Analyse erfolgt. Beim DrugCheck 3000 ist das Mundstück des Probennehmers im hinteren Teil des Kits versenkt und damit gegen Kontamination abgeschirmt. Der Probennehmer sollte auch erst direkt vor der Benutzung herausgezogen werden.
- Die Mundstücke der Probennehmer sind vor und nach der Probennahme nicht mit bloßen Händen zu berühren.
- Bei jeglicher Handhabung der Drogennachweissysteme von Dräger und bei dem Umgang mit allen Körperflüssigkeitsproben empfiehlt es sich, Einweg-Handschuhe zu tragen (z.B. Latex, Nitril). Werden mehrere Testvorgänge mit verschiedenen Personen durchgeführt, sollten jeweils neue Handschuhe verwendet werden.



Übertragung getestete Person A zu getestete Person B

Sowohl die Dräger DrugTest 5000 Test Kits als auch die Kits des Dräger Drug Check 3000 sind für den Einweggebrauch bestimmt. Eine Übertragung des Speichels von einer getesteten Person auf die nächste ist somit nicht möglich.

Übertragung getestete Person zu Anwender

Die Mundstücke beider Test Kits sind an einem extra langen Handgriff befestigt, so dass ein sicherer, hygienischer Abstand zwischen den Händen des Bedieners und der Testperson eingehalten werden kann. Die Probennahme selbst erfolgt mit beiden Systemen durch Hin- und Herwischen des Probennehmers im Mundbereich, wobei die entsprechende Speichelprobe effizient und schonend aufgenommen wird. Die hygienische Probennahme wird beim DrugTest 5000 noch durch die starre Befestigung des Probennehmers am Körper der Testkassette unterstützt, so dass der Anwender das gesamte Kit bei der Probensammlung an diesem Kassettenkörper festhalten kann; somit ist nahezu ausgeschlossen, mit dem Speichel der zu testenden Person in Berührung zu kommen.



Bei der Probensammlung mit dem DrugCheck 3000 dient ein zusätzlicher Abstandhalter am Probennehmer dazu, die Hand der sammelnden Person weiterhin abzuschirmen und einen direkten Kontakt zu Lippen und benutztem Mundstück zu vermeiden.



Der Probennehmer wird im Anschluss an die Probennahme in das Test Kit hineingesteckt und verrastet. Auf diese Weise verschwindet die Speichelprobe im Inneren des Test Kits und ist gegenüber der Umgebung für die Zeit der Analyse und auch danach abgeschirmt.

Nach ihrer Verwendung können die Test Kits sowohl vom Dräger DrugTest 5000 als auch vom Dräger Drug Check 3000 in derjenigen Form, wie sie nach der Analyse vorliegen, ohne weitere Maßnahme über den Hausmüll entsorgt werden.

Analyzer

Dräger DrugTest® 5000

Die Analyse mit dem Dräger DrugTest 5000 Analyzer verläuft ohne jeglichen weiteren Kontakt des Anwenders mit der Probe. Auch der Analyzer kommt bei einer normalen Verwendung des Dräger DrugTest 5000 zu keiner Zeit des Analysevorgangs mit dem Probenmaterial in direkte Berührung. Das System ist so aufgebaut, dass die gesammelte Speichelprobe, nachdem die Kassette in den Analyzer hineingeschoben wurde, vollständig in der Kassette eingekapselt wird und die Analyse mit Hilfe eines kontaktlos arbeitenden optischen Systems vorgenommen wird.

Nach der Analyse kann das Test Kit, mittlerweile von oben verschlossen durch die aufgesetzte Pufferkartusche, ohne weitere Behandlung herausgenommen werden. Die Probe ist vollständig in diesem Komplex enthalten; damit ist eine Kontamination des Analyzers und des Anwenders mit Speichel ausgeschlossen.

Um den DrugTest 5000 Analyzer zu reinigen, können bei Bedarf die Außenflächen des Gerätes mit einem weichen Tuch, das in eine milde Seifenlösung oder einen handelsüblichen Laborreiniger (z.B. Isopropanol) getaucht wurde, feucht abgewischt werden. Eine Reinigung des Geräteinneren durch den Anwender ist nicht zulässig.

Zusätzliches

Weiterhin besteht der beste Schutz für uns alle darin, streng darauf zu achten, sämtliche Hygienemaßnahmen einzuhalten. Weitere Informationen zu diesem Thema sind zu finden auf: www.infektionsschutz.de und auf www.rki.de.